

Von dieser Symbiose profitieren sowohl die TUM als auch die HVB in hervorragender Weise. Das HVB-Stiftungsinstitut für Finanzmathematik ist auf einem guten Weg, zum »Center of Excellence für Wirtschafts- und Finanzmathematik« zu werden und ist ein Beispiel dafür, wie Bank und Universität Hand in Hand ihrer gesellschaftlichen Aufgabe gerecht werden können. Daraus ergeben sich Wettbewerbsvorteile auf allen Ebenen, die einerseits die TUM als Hochschule, andererseits München als Bankenstandort noch konkurrenzfähiger machen dürften.

Rudi Zagst

Für eine gesunde und sportliche Universität

TUMteams 2006 - Fitnesstraining statt Fernsehsessel

In Zeiten der Produktüberflutung, zunehmender Konkurrenz und kritischer Öffentlichkeit ist es auch für die Universität lebensnotwendig, ihren Mitgliedern - Studierenden, Professoren, Wissenschaftlern, Mitarbeitern und Alumni - durch eine einzigartige, unverwechselbare Identität Orientierung und Sicherheit zu bieten und sich so von anderen abzuheben. Eine gemeinsame Identität trägt zu einer produktiven Atmosphäre und damit auch wesentlich zur Verbesserung der Lehre und der Studiensituation bei.



Synergetische Effekte zwischen Wirtschaft und Sport werden von vielen Unternehmen erfolgreich genutzt und liegen ganz im Trend der Zeit. Leistungsbewusstsein, Wettbewerb, Teamwork und Fairness sind Werte, die auch in den Leitbildern der TUM verankert sind: Motivation - Kommunikation - Innovation! Deshalb will jetzt auch die TUM auf die positive Wirkung körperlicher Betätigung setzen. Studierende, Professoren, Wissenschaftler, Mitarbeiter und Alumni schließen sich zu »TUMTeams 2006« zusammen und trainieren gemeinsam in unterschiedlichen Disziplinen, um dann im Juli 2006 im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft bei einer feierlichen Veranstaltung im Olympiastadion ihr Können zu zeigen. Unter dem Motto »die TUM auf dem Weg zur Weltmeisterschaft 2006« sollen die Teams von Juli 2005 bis Juli 2006 professionell betreut und von der Presse begleitet werden.

Bis zum Beginn des Sommersemesters 2005 werden Vorschläge für mögliche Wettkampfdisziplinen gesammelt. Alle Studierenden, Professoren, Mitarbeiter und Alumni sind herzlich eingeladen, bereits existierende Wettkämpfe, etwa das traditionelle Fußballturnier der Fakultät für Maschinenwesen, oder sonstige geeignete Disziplinen wie die Trendsportart Nordic Walking einzubringen. Das Organisationskomitee wird ausgesuchte Kurse zum gemeinsamen Training im Sommersemester 05 und im Wintersemester 05/06 bündeln und wissenschaftliche Unterstützung anbieten - angefangen bei der Ernährung bis hin zu den Trainingsplänen.

Die Staffel- und Mannschaftsbildung zwischen Studierenden, Professoren, Mitarbeitern und Alumni stärkt das Universitätsgefüge, die Teamorientierung und die Corporate Identity der TUM. Ideen können ausgetauscht werden, und

Die TUM hilft den Flutopfern

Die riesige Flutwelle, ausgelöst von dem Seebeben vor der indonesischen Insel Sumatra am 26. Dezember 2004, hat an vielen Küsten des indischen Ozeans verheerende Zerstörungen hinterlassen. Die Technische Universität München sammelt Spenden für die Ortschaft Kamala an der Westseite der Insel Phuket, Thailand. Kamala ist die Ortschaft auf Phuket, die von der Flutwelle am stärksten betroffen wurde. Ganze Straßen-



Links neben dem Tempel stand die Schule von Kamala, bei deren Neubau an einem höheren Platz die Spenden von Mitarbeitern und Studierenden der TUM helfen sollen. *Foto: Raimund Kuhlen*

teile wurden weggespült, im Dorf hinter dem Strand ist fast alles verwüstet. Neben dem beschädigten Tempel ist die Schule des Ortes völlig zerstört worden. Sie soll an einem höheren Platz von den Spenden der TUM-Mitarbeiter wieder aufgebaut werden. Das Geld wird von Raimund Kuhlen, Lehrstuhl für Geodäsie, an Ort und Stelle gebracht. Die Spenden werden im Infopoint der TUM am Stammgelände, Arcisstraße 21, 80333 München, gesammelt.

Kooperationen auf fachlicher Ebene entstehen auf unkomplizierter Weise. Die Teambildung zwischen Studierenden und Alumni bereitet den Boden für den Mentoring-Gedanken. Die Distanz zwischen Professoren bzw. Dozenten und Studierenden wird durch gemeinsames sportliches Training geringer. Organisationsformen ohne starre Hierarchie, wie sie beim Sport entstehen, sind meist sehr innovativ und effektiv.

Gesundheitsförderung ist ein weiterer positiver Aspekt solch einer Veranstaltung. Betriebssport ist ein integraler Bestandteil der betrieblichen Gesundheitspolitik, reduziert Fehlzeiten, macht Mitarbeiter und Studierende zufriedener, erhöht die Leistungsfähigkeit und verbessert damit Qualität und Image der Universität.

Eine der angebotenen Disziplinen wird der »Jedermanns«-Triathlon sein. Dieser Ausdauersport, der altersunabhängig betrieben wird, besteht aus 500 m Schwimmen, 20 km Rad fahren und 5 km Laufen. Die Mitglieder der Teams können sich auch auf eine einzige Sportart spezialisieren und dann als Staffel antreten. Im Juli 2006 soll ein Fußballturnier für die gesamte TUM ausgetragen werden. Bei den Veranstaltungen wird auch der Aspekt »Familie« eine große Rolle spielen: Ein Zirkeltraining mit neuesten technischen und innovativen Errungenschaften der Sportgerätewelt wird im Olympiastadium Familien zum - angeleiteten - Ausprobieren anregen.

Das Projekt TUMteams 2006 findet zeitnah zur Fußballweltmeisterschaft statt,

die München in Wettkampffieber versetzen wird. Das Eröffnungsspiel am 9. Juni und das Halbfinale am 5. Juli in München werden in der neuen Allianz-Arena ausgetragen. Ein für die TUM reserviertes Ticketkontingent soll als verlockender Preisgewinn für den Wettbewerb und als attraktives Angebot für die internationalen Alumni erworben werden. Die Veranstaltung ist eine einzigartige Möglichkeit, Alumni aus aller Welt nach München einzuladen und in diesem Rahmen das 4. Alumni-Forum als großes »Homecoming« zu feiern.

Eva Sandmann

Dr. Eva Sandmann
Alumni & Career
Tel.: 089/289-22736
sandmann@zv.tum.de

Macht mit: TUMSportfest beim GARNIX 2005

Zum ersten Mal ist während des legendären GARNIX Festivals (13.06.2005 - 17.06.2005) auf dem Campus Garching eine ganz andere Abwechslung geboten:
 Das TUMSportfest.

Studenten, Mitarbeiter, wissenschaftliche Mitarbeiter, Alumni und Professoren können an zwei Tagen ihre sportlichen Leistungen zur Geltung bringen und während des gesamten Festivals Sport-Punkte für ihre Fakultät sammeln. Wer wird am Ende Fakultäts-Sieger sein? Dabei zählen nicht nur Fitness und Sporttalent, sondern auch Teamgeist, Geschicklichkeit und Spaß! Neben vielen attraktiven Preisen wird der TUM-Fakultätswanderpokal vergeben, den es im Jahr darauf bei den TUMteams 2006 zu verteidigen gilt.

GARNIX richtet eine Volleyball & Basketball-Competition, einen FUN-Parcours sowie ein überfakultäres Fußballturnier aus. Also weg vom Schreibtisch, die Bälle aus dem Keller holen und gemeinsam anfangen, fleißig zu trainieren!

Anmeldung und weitere Infos online unter:
sportfreunde@fs.tum.de

Natalie Müller und Conny Hultsch
 für die Studentische Vertretung der TUM

»Weiss auf Schwarz«

Noch bis 30. April ist im Senatssaal der TUM die Fotoausstellung »Weiss auf Schwarz - Fotografie eines Standpunktes« zu besichtigen. Die TUM zeigt 34 Bilder aus dem künstlerischen



»alles Christo«
 Foto: Karl-Heinz Rothenberger

Schaffen Prof. Karl-Heinz Rothenbergers, Urologe und Fotograf aus Landshut. Seine Werke, so heißt es, werden vom strengen Leica-Format, präzisen Kompositionen und einem guten Auge bestimmt. Im TUM-Senatssaal hängen 17 Paare gegensätzlicher Bilder, sie erzählen zwei Geschichten, eine dritte entsteht aus ihrem Gleichklang..., sehen Sie selbst:
 werktags von
 8 bis 17 Uhr
 im Senatssaal der TUM,
 Arcisstr. 21